

Gemeinde Denkingen
Landkreis Tuttlingen

Vorlage GR/2017/063
Gemeinsamer Nachhaltigkeitsbericht der N-Region

Gemeinderat

25.07.2017

öffentlich

Ein Kernstück der gemeinsamen Nachhaltigkeitsregion ist die Erstellung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsberichts, der sich aus den N-Berichten der einzelnen Mitgliedsgemeinden entwickelt hat.

Der gemeinsame N-Bericht wurde den Gemeinderäten und der Öffentlichkeit im Rahmen einer Nachhaltigkeitswerkstatt am 22.05.2017 in Denkingen vorgestellt. Dabei wurden gemeinsam die Ziele für die N-Region aus diesem Bericht entwickelt.

Der N-Bericht liegt dem Gemeinderat in gedruckter Version vor. Er ist für die Öffentlichkeit im Internet auf der Homepage der einzelnen Mitgliedsgemeinden einsehbar.

Die Vorstellung des ersten N-Berichts einer Region im Land hat über die örtliche Berichterstattung hinaus in der überörtlichen Presse Beachtung gefunden. Sie wird auch noch in den Fachpublikationen wie z.B. der BWGZ veröffentlicht.

Einleitend heißt es zum Profil: „ Der Zusammenschluss der fünf Gemeinden zur N!-Region FÜNF G, Aldingen, Deißlingen, Denkingen, Frittlingen und Wellendingen, erstreckt sich von den Hängen der Schwäbischen Alb bis zum jungen Neckar. Die Gemeinden grenzen jeweils aneinander, allerdings über eine Landkreisgrenze hinweg (Rottweil und Tuttlingen) und bilden so gemeinsam die erste Nachhaltigkeitsregion in Baden-Württemberg. Die fünf Gemeinden haben sich im Jahr 2014 zur N!-Region FÜNF G zusammengeschlossen, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Die Region liegt günstig zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb sowie zwischen Bodensee und dem Großraum Stuttgart. Von jeder Gemeinde sind es nur wenige Kilometer bis zur Bundesautobahn A 81 Stuttgart – Singen.

Die Landschaft wird geprägt von Wäldern, landwirtschaftlichen Flächen und Streuobstwiesen, schroffen Felsen am Albrauf (Klippeneck) mit einer schafbeweideten Albhochfläche (Denkingen) sowie im Südwesten vom Neckartal (Deißlingen). Insgesamt bietet die Natur- und Kulturlandschaft der Baar genannten Region vielfältige Möglichkeiten und ein hohes Freizeit- und Naherholungspotenzial für Wandern und Radfahren.

Alle Gemeinden sind durch ihre Lage attraktive Wohn- und Arbeitsorte mit leistungsfähigen und erfolgreichen Gewerbebetrieben, bis hin zu Weltmarktführern. Alle haben eine gesunde Wirtschaftsstruktur (keine Monostrukturen) und bieten nicht nur eine hohe Wohnqualität, sondern auch viele qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort. Sie können auf eine gute kommunale Infrastruktur zurückgreifen und haben alle einen vergleichsweise niedrigen

Schuldenstand. Es sind in allen Gemeinden Kindergärten sowie Sport- und Festhallen obligatorisch. Einige verfügen über ein Bürger- und/oder ein Jugendhaus.“

In der Anlage sind die gemeinsam festgesetzten Ziele und Prioritäten festgeschrieben. Teilweise gibt es dabei auch eine Überlappung mit den Klimaschutzzielen der N-Region.

Die NI-Region FÜNF G, deren Gründung von allen Gemeinden, mit Ausnahme Denkingen, einstimmig beschlossen wurde, kann in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits vielfältige Aktivitäten und Erfolge aufweisen, beispielhaft:

- Gemeinsame Organisation mit Geschäftsführer und Steuerungsgruppe. Der Vorsitz wechselt sich jährlich entsprechend dem Alphabet ab.
- Durchführung eines „Markts der Möglichkeiten“ unter der Schirmherrschaft des Umweltministers Franz Untersteller. Der 2. „Markt der Möglichkeiten“ findet anlässl. der 1.200-Jahrfeier der Gemeinde Denkingen am 09. – 10.06.2018 in Denkingen, wieder unter der Schirmherrschaft von Minister Untersteller statt.
- Einführung „Mitfahrbänkle“ in allen Mitgliedsgemeinden sowie der Gemeinde Balgheim. Derzeit gibt es in verschiedenen Gemeinden in der Region Überlegungen, sich der Idee der „Mitfahrbänkle“ anzuschließen.
- Gemeinsames Klimaschutzkonzept (Deißlingen hat bereits ein eigenes Klimaschutzkonzept. Dieses wird mit dem Klimaschutzkonzept der vier anderen Mitgliedsgemeinden zu einem Klimaschutzkonzept der NI-Region zusammengefasst).
- Nachhaltigkeitsberichte der einzelnen Mitgliedsgemeinden
- Gemeinsamer Nachhaltigkeitsbericht der NI-Region FÜNF G.
- Teilnahme am Modellprojekt ROMI – intelligente Stromzähler
- „Spurwechsel“: Einführung der E-Mobilität mit Fahrservice insbesondere für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Zusammenarbeit mit MiKaDo. Start ist voraussichtlich Ende August/Anfang September 2017.
- Künftig gemeinsame Veranstaltungsplattform für kulturelle Veranstaltungen
- Vortrag mit Ernst-Ulrich von Weizäcker in Deißlingen. Diese Vortragsreihe soll fortgesetzt werden. Derzeit läuft eine Anfrage mit Vorarlberg.
- Besuch und Partnerschaften mit N-Regionen in Vorarlberg und Südtirol.
- Teilnahme am Modellprojekt des Bundes „Jugendgerechte Kommune“ mit verschiedenen Workshops und Aktivitäten mit Jugendlichen vor Ort.
- Teilnahme an den Nachhaltigkeitstagen Baden-Württemberg; jüngste Aktion Handysammlung.
- Vernetzung in der Flüchtlingsarbeit

Die NI-Region FÜNF G arbeitet eng mit dem Umweltministerium sowie der Hochschule Nürtingen und der LUBW (Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg) zusammen.

Der N-Bericht der NI-Region FÜNF G soll alle drei Jahre (analog Klimaschutzbericht) fortgeschrieben werden. 2020 soll die erste Fortschreibung erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Nachhaltigkeitsbericht der NI-Region FÜNF G zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich bei allen Beteiligten für dieses umfangreiche und zielführende Arbeitspapier.

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage aufgeführten Zielen und Aufgabenstellungen zu. Er wird diese Ziele in seiner kommunalpolitischen Arbeit mit einfließen lassen und bittet die Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat regelmäßig über den Fortgang zu berichten.

Anlage/n

Handlungsempfehlungen_Ergebnisse_N_Werkstatt
Präsentation_Denkingen_22_05_2017_final-

Wuhrer
Bürgermeister